

CF-1.9 Polyaxial winkelstabile Plattenosteosynthese (VA-LCP 3.5) an der proximalen Tibia – erste Erfahrungen mit dem neuen Implantat

M. Neumaier¹, M. Lucke¹, G. Sandmann¹, M. Hanschen¹, P. Biberthaler¹
¹Klinikum rechts der Isar München

Zielsetzung

Bei der Versorgung von Gelenkfrakturen am Tibiakopf zeigt sich zunehmend die Tendenz zu Kleinfragment-Implantaten zur besseren Retention von Gelenkfragmenten. Hier ist wie in allen Bereichen eine Fortentwicklung zu polyaxialen winkelstabilen Implantaten zu sehen. Eine neue polyaxiale laterale Abstützplatte für den Tibiakopf mit zwei anatomisch präformierten Varianten wurde von der Firma Synthes entwickelt, um neue Optionen in der Frakturversorgung zu ermöglichen.

Ist mit den neuen Implantaten eine gezieltere Osteosynthese (polyaxiale Schrauben) sowie eine bessere Plattenlage (KF, 2 Varianten) bei Gelenkfrakturen am Tibiakopf möglich und bringt das neue Implantat Vorteile gegenüber den bisher verwendeten vergleichbaren Platten?

Methodik

In einer ersten Anwenderstudie mit der VA-LCP Proximal Tibial Plate 3.5 der Firma Synthes wurden seit Juni 2012 in unserer Klinik 14 Platten bei Tibiakopffrakturen implantiert. Eine Analyse durch standardisierte vom Operateur ausgefüllte Fragebögen wurde durchgeführt, ebenso wie eine Analyse der Platten- und Schraubenlage anhand der Röntgenbilder. Zudem wurden im Verlauf klinische und radiologische Kontrollen durchgeführt.

Ergebnis

Es wurden meist laterale Tibiakopffrakturen (B2 und B3-Frakturen) mit der neuen Platte versorgt. Bei den 14 Fällen konnte keine relevante - das Implantat betreffende - intra- oder postoperative Komplikation gesehen werden. Es wurde ein Vorteil in der Plattenlage und Abstützfunktion durch die wählbare Plattenform gesehen. Auch die Option der polyaxialen Schraubenplatzierung wurde in über 70% der Fälle als Vorteil zu den monoaxialen Kleinfragment-Systemen oder polyaxialen Großfragment-Implantaten bewertet.

Schlussfolgerung

Durch die Option der polyaxialen Schraubeneinbringung am Tibiakopf zeigen sich technische Vorteile der neuen Platte. Die bisherigen klinischen Verläufe zeigen ebenso ein gutes Outcome, langfristige Ergebnisse müssen noch abgewartet werden.